



Publikumslieblich in «Die kleine Niederdorfoper»: Philipp Galizia als Zungen-Miggel (r.) stiehlt Sven Epiney alias Bunker-Willy die Show (im Hintergrund Yvonne Kupper und Thomas Meienberg).

PHILIPP GALIZIA

## Er macht gern «s Chalb»

Als **Zungen-Miggel** ist er der heimliche Star der «**Niederdorfoper**»: Dabei bezaubert der Aargauer Philipp Galizia auch als Solokünstler – mit leisen Tönen und schwarzem Freiamter Humor.

► Natürlich liegt es auch an seinem Äusseren. «Mis Grindli sieht schnell lustig aus», sagt **Philipp Galizia**, 44. Aber nicht nur. Das Stottern, seine embryoartige Haltung, sein verschmitzter Charme. Sein Lachen: Als Zungen-Miggel ist der Aargauer der Liebling im Dialekt-Musical «Die kleine Niederdorfoper». «Die Figur ist natürlich sehr dankbar geschrieben», präzisiert Galizia. «Im Stück ist er der Clown, den man einfach gernhaben muss.»

Clown war als Kind sein Traumbeberuf. Geworden ist er Fotograf. Dann Kontrabassist. Das Clowneske hat den eingefleischten Murianer jedoch nie losgelassen. Vor allem der Witz seiner Heimat hat es ihm angetan: «Die Freiamter haben einen sehr eigenen Humor. Furztrocken, ja fast schon schwarz.»

Galizia galt in Muri schon immer als Dorforiginal. Als Kleinkünstler verzauberte er dann die Region. Und nun erobert er mit der «Niederdorfoper» den Rest der Schweiz.

Das Musical um das Bäuerchen Heiri im Sündenpflü Zürich ist bis zum Ende seiner Spielzeit im Februar restlos ausverkauft. Soeben wurde darum bekannt gegeben, dass der Mundart-Klassiker nun auch 2011 aufgeführt wird. «Es ist schön, mal ein regelmässiges Einkommen zu haben», sagt Galizia.

Angefangen hat der Vater von zwei kleinen Kindern als Mitglied der Familie Trüeb. Als Kontrabassist beim legendären Pfannestil Chammer Sexdeet sammelte er dann Kleinkunstpreise wie das Cornichon oder den Salzburger Stier – und genug Erfahrung für seine Solo-

Wer ist hier das «Chalb»? Kleinkünstler und Kabarettist Philipp Galizia im Stall seines Nachbarn in Muri AG.



«Ich mag den magischen Moment, wenn sich das Lachen und das Weinen zuwinken»

PHILIPP GALIZIA

stücke. Deren drei hat er nun bereits aufgeführt. Und erzählt darin in leisen Tönen – sowohl auf dem Kontrabass wie auch verbal – leicht morbide Landgeschichten. Knochentrocken und bissig.

«Galizia hat ein wahnsinniges Potenzial auf der Bühne», sagt Heiri-Darsteller Erich Vock, 47. «Ich habe sein Solostück «Läufig» gesehen und wusste, er ist die Idealbesetzung für den Zungen-Miggel. Er ist komisch und rührend zugleich. Und trifft damit mitten ins Herz.» Genau das ist die Absicht Galizias: «Ich mag den magischen Moment, wenn sich das Lachen und das Weinen zuwinken.» **ANDREA VOGEL**



Soloprogramm Philipp Galizia spielt in seinem dritten Soloprogramm «Läufig. Ein Hundejahr» einen Anlageberater in der Midlife-Crisis.